

Im Namen Allahs des Allerbarmers des Barmherzigen

„Die da, als die Leute ihnen sagten: ‚Seht, die Leute haben sich gegen euch geschart, so fürchtet sie!‘, nur stärker wurden im Glauben und sagten: ‚Uns genügt Allah, und Er ist der beste Fürsorger!‘“

Die den Juden ergebene palästinensische Autonomiebehörde, die Allah, Seinen Gesandten und die Gläubigen verraten hat, zog gestern, am 27.11.2007, alle ihre Schergen, ihren Pöbel und ihre Verbrecherbanden zusammen, um die Kundgebungen von Hizb-ut-Tahrir im Westjordanland brutal niederzuschlagen. Dabei setzte sie alle ihr zur Verfügung stehenden Waffen ein, die der Judenstaat ihr gewährt hat: scharfe Munition, Tränengas und Schlagstöcke, um jene zu unterdrücken, die frei in Palästina geboren wurden, die Wahrheit aussprechen und in Allahs Angelegenheit den Tadel eines Tadelnden nicht fürchten. Sie verletzte und verhaftete zahlreiche Mitglieder von Hizb-ut-Tahrir und auch viele gewöhnliche Kundgebungsteilnehmer. Den Kugeln der infamen, geächteten Abbas-Behörde fiel ein ehrenwertes, rechtschaffenes Mitglied von Hizb-ut-Tahrir, der aus Hebron stammende Hisham Al-Baradei, als Märtyrer zum Opfer. Aus nächster Entfernung wurde das Feuer auf ihn eröffnet und die Kugel traf ihn direkt in die Brust. In Hebron kam es zu einem regelrechten Kugelhagel auf die Demonstranten, insbesondere dann, als der Protestmarsch beim Kundgebungspodium eintraf und sich dort versammelte. Man wollte nämlich verhindern, dass der Redner seine Rede hält. Trotzdem wurde die Abschlusserklärung auch im intensiven Kugelhagel bis zum Ende verlesen. Die Behörde und ihre Schergen haben nun wohl begriffen, dass wir

„Leute sind, die wahrnahmen, was sie Allah gegenüber gelobten. Einige von ihnen haben ihr Gelübde erfüllt; andere harren noch aus; doch haben sie (ihr Versprechen) niemals aufgegeben.“ (33:23)

Hizb-ut-Tahrir veranstaltete sechs Protestmärsche: in Gaza, Hebron, Betlehem, Nablus, Ramallah und Jenin. Massen nahmen daran teil, insbesondere in Hebron. Die Partei rief den Eifer der Umma wach, sich gegen die Konferenz des Verbrechens und des Verrats in Annapolis zu erheben. In einer von ihr herausgegebenen Erklärung legte sie den Verrat jener offen, die an dieser Konferenz teilgenommen haben: die Vertreter der Autonomiebehörde und der arabischen Staaten. Die Partei verkündete die Wahrheit und sprach sie in Hörweite jener aus, die in Annapolis Bushs Türschwelle küssen. Sie machte ihnen deutlich, dass sie sich durch ihre dortige Anwesenheit nur noch mehr den Israelis unterwerfen werden. Und ihre Beziehungen zu ihnen werden weiter normalisiert. Das Ergebnis ist nichts als Schande im Diesseits wie im Jenseits.

Die Schergen der Abbas-Behörde sahen mit eigenen Augen und hörten mit eigenen Ohren, dass die Märsche diszipliniert und geordnet abliefen. Das wahre Wort war die einzige Waffe, die die Teilnehmer bei sich hatten. Ihre Flagge war die des Islam; die Flagge von „la Ilaha ill-Allah Muhammadun Rasul-Ullah“. Trotzdem fielen die Behördenschergen unter exzessiver Verwendung von scharfer Munition über die Protestmärsche her. Vor den Israelis aber, die der Behörde auf den Nacken treten, packt sie Angst und Feigheit. Sie wagen es nicht, eine einzige Kugel auf sie abzufeuern!

Der Verantwortliche seitens der Behörde rechtfertigte seine Untat mit der Erklärung, die Partei habe die Behörde mit ihren Märschen „herausgefordert“. So eine Erklärung ist wohl schlimmer als die Untat selbst.

Wo ist diese Behörde denn, wenn die Israelis sie tagaus tagein mit Füßen treten und sie trotzdem keine einzige Kugel auf sie abfeuert? Wo ist diese Behörde denn, wenn die Heiligtümer von den Israelis geschändet und untergraben werden, ihre Vertreter sich diesbezüglich aber taub, blind und stumm verhalten, leblosen Toten gleich, die nicht begreifen? Wo ist diese Behörde denn, wenn Bush und Olmert sie sklavengleich am Riemen halten? Wo ist diese Behörde denn, wenn ihre Schergen verräterische Abkommen und verbrecherische Protokolle zum Ausverkauf von Land und Leuten unterzeichnen? Was ist das letztlich für eine Behörde, die über sich selbst nicht verfügen kann, sodass ihre Präsident nicht von einem Ort zum anderen fahren darf, ohne die Erlaubnis vom Judenstaat zu erhalten, nachdem er demütig und geächtet darauf warten musste?

Stellt all das keine „Herausforderung“ für die Behörde dar? Dagegen sollen aufrichtige, gläubige, disziplinierte und geordnete Kundgebungen, die das wahre Wort verkünden, eine Herausforderung darstellen? Recht hat der Prophet gehabt, als er sprach:

„Wenn du keine Scham empfindest, so tu‘, was du willst!“ Diese Behörde empfindet weder Scham vor Allah noch vor Seinem Gesandten noch vor den Gläubigen. Wehe ihr und ihrem Pöbel vor der Pein eines schrecklichen Tages!

Zudem hat die Abbas-Behörde ein wahrlich skandalöses, exzessives Ausmaß an Verrat und Schändlichkeit erreicht, als sie heute das Feuer auf den Begräbniszug von Hisham Al-Baradei eröffnete. Dutzende wurden dabei verletzt, die Verletzungen eines von ihnen sind lebensgefährlich, doch zeigte die Behörde keinerlei Angst vor dem Fluch Allahs, Seiner Engel und aller Menschen.

Wir von Hizb-ut-Tahrir betrachten dieses reine Blut, das vom Märtyrer und den Verletzten geflossen ist, als Licht in unseren Händen. Es macht unsere Entschlossenheit und Willenskraft, unsere Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit nur noch stärker. Das Blut des Märtyrers wird für immer in unserem Herzen bleiben, in unseren Augen und unseren Ohren. Es wird sich dem Blut jener anschließen, die durch ungerechte Tyrannenhand in Zentralasien, im Irak, in Syrien und anderswo als Märtyrer gefallen sind. Märtyrerblut, das – so Gott will - den baldigen Sieg einleitet, das dämmernde Licht des rechtgeleiteten Kalifats. An diesem Tage werden die Gläubigen über Allahs Hilfe glücklich sein, und die Ungerechten werden erfahren welch‘ Schicksal sie ereilen wird.

Was die Behörde und ihre Schergen anlangt, so kommt Schande über sie. Ihre Unterwürfigkeit gegenüber Bush und den Israelis und ihre Normalisierungsmaßnahmen dem Judenstaat gegenüber werden sie fortsetzen, bis ihr Rückgrat vor Beugung bricht. Nachdem sie ihre Dienste erfüllt und ihre von den USA vorgezeichnete Verräterrolle ausgespielt haben, werden sie von den Amerikanern selbst wie ein Dattelkern ausgespuckt. Himmel und Erde werden sie verfluchen; und dies ist das offenbare Verderben.

Palästina hingegen, das gesegnete Land, der Ort der Nacht- und Himmelreise des Propheten, wird seine Helden bekommen. Sie werden den Weg von Omar, dem Eröffner Palästinas, von Saladin, der es von den Kreuzrittern befreite, und von Abdulhamid, der es den Juden verwehrte, aufs Neue beschreiten. Palästina wird seine Helden bekommen, die es vollständig in die Obhut des Islam zurückführen werden - egal, ob es sich um den 1948 oder den 1967 besetzten Teil davon handelt. Diejenigen aber, die einen Teil für den anderen preisgeben, wird Schande und Erniedrigung treffen.

Was den Märtyrer betrifft, so trauern wir um dich, o Hisham! Möge Allah dich mit den Propheten, den Wahrhaften und den Rechtschaffenen zusammenführen - Welch treffliche Gefährten!

Für die Verletzten und Verhafteten bitten wir Allah um Lohn und Unterstützung, möge Er ihnen das Gute bescheren!

„Und Allah setzt durch, was Er beschließt, doch die meisten Menschen wissen es nicht.“
(12:21)

19. Dhu-l-Qi'da 1428 n. H.

Hizb-ut-Tahrir

28.11. 2007 n. Chr.